



**E-Wi Institut**  
für geistige Laien-Bildung,  
Entsprechungswissenschaft  
und Zivilisationskrankheiten

## 1. Rind-Typen

In der zweiten Lehreinheit des Entsprechungswissenschafts-Instituts lernt der Schüler den menschlichen Rind-Typ kennen. Dazu wird hier der Rind-Typ mit Hilfe der Kapitel „Die Hohepriesterin“ und „Gericht“, aus dem Buch 22 „Bibel für Laien“, vorgestellt.

Aus dem Buch 23 „Apostel der Laien“ des E-Wi Verlages wird hier das Kapitel „Monat Rind“ vorgestellt. Der Rind-Typ sollte auf seine Lunge aufpassen. Die Elemente **Calcium** (Ca), Strontium (Sr), Barium (Ba) und Radium (Ra) stärken in der Homöopathie die Rind-Typen.

## Lehrbücher der Rind-Typen

### **Erklärungsoffenbarung der geheimen Naturkräfte**, Bücher 2.1-2.4

In der **2. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr seid das Salz der Erde.“ Die Menschen, die in diesen Büchern die geheimen Naturkräfte kennenlernen, sind dieses Salz der Erde, denn sie achten auf die geheimen Naturkräfte, damit es nicht zu Naturkatastrophen kommt.

Diese Bücher enthalten so manche **Himmels Gaben**, die für die Menschen ohne diese Jesusbotschaften noch lange Geheimnisse bleiben müßten. Ohne die gerechte Menge Salz schmeckt den Menschen weder die pflanzliche noch die tierische Nahrung.

Alle **Krankheiten** kann man auf eine **Störung des Salzstoffwechsels** zurückführen. Jeder Arzt behält bei seinen Patienten den Salzstoffwechsel im Auge. Das Buch 2.1 besteht aus 237 Seiten, das Buch 2.2 aus 229 Seiten, das Buch 2.3 aus 237 Seiten und das Buch 2.4 aus 173 Seiten.

### **Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort**, Bücher 20.1-20.3

In der **2. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Da nun das Salz kraftlos wird, womit soll man's salzen?“ Die Menschen, die diese Bücher lesen und beherzigen, werden wieder zum kraftvollen Salz der Welt, nachdem die Menschen die Entsprechungswissenschaft verloren haben.

In diesen Büchern sind von **Johanna Hentzschel** die Jesusbotschaften 1-131 zusammengefaßt, die aus Gnade einer Demütigen von Gott gegeben wurden. Es hat sich gezeigt, daß einige Leser dieser 131 Kundgaben das „Innere Wort“ von Gott-als-Jesus-Christ bekommen haben.

Diese Bücher sind für die **Nomadenzzeit** gegeben, wenn die Großeltern ihre Großkinder nur noch selten sehen, weil ihre erwachsenen Kinder außerhalb wohnen und arbeiten. Das Buch 20.1 besteht aus 183 Seiten, das Buch 20.2 aus 181 Seiten und das Buch 20.3 aus 179 Seiten.

# Monat Rind

Aus dem Buch 23 „Apostel der Laien“ des E-Wi Verlages

1. Der zweite Monat ist der **Monat der Rinder**. In diesem Monat wird den Alt-Christen gezeigt wie nützlich die Rinder für die Menschen sind. Die Rinder haben mehrere Mägen und können deshalb Gras und andere Blätter, im Gegensatz zu den Menschen, als Wiederkäuer verdauen.
2. Die Rinder sind Herdentiere und leben im Sommer in der Herde, denn sie werden von den Hirten des Dorfes im Sommer gemeinsam gehütet. Im Winter kommen die Rinder in den Stall und fressen die Vorräte, die die Bauern im Sommer für die Rinder eingelagert haben.
3. Die Alt-Christen tauschen im Monat der Rinder ihre erkannten **Weisheiten** mit Gleichgesinnten aus. Dabei beachten sie das zweite Gebot: **„Du sollst nicht Schaubeten“**, denn sie beeindrucken mit ihrem Wissen nur so weit, wie es für den Nächsten notwendig ist.
4. Der Mensch sollte sich nicht auf seine Weisheit, die er durch das Leben im Altchristendorf spielerisch lernt, allzuviel einbilden, denn alle Menschen sind Gott zum Bilde geschaffen und können Gott-als-Jesus-Christ nachfolgen, wenn sie nach der Lehre der Alt-Christen leben.
5. Die Karte 2, „Die Hohepriesterin“, zeigt eine Kuh, die mit ihrem großen Magen wertloses Gras in für den Menschen wertvolle Milch umwandelt. Den kranken Menschen liefert die Kuh, wie eine „Hohepriesterin“, ihr Fleisch für die Brühe, wodurch sie rascher arbeitsfähig werden.
6. Die Karte 20, „Gericht“, zeigt eine Kuh im Tierpark und im Zoo. Die Menschen essen vegetarisch und werden immer aggressiver. Sie erleben ein „Gericht“, denn ohne einen großen Wiederkäuer-Magen sind Blattpflanzen nur schwer beim Verdauen zu bändigen.
7. Genauso wie Rindfleisch ohne Salz nicht schmeckt, genauso verwahrlosen die Menschen ohne die überall Handel treibenden Alt-Christen, denn sie bringen die Menschen immer wieder auf den richtigen gottgefälligen Weg zurück, wenn sie die kranken, gottlosen Menschen beraten.
8. Die Indianer in der amerikanischen Prärie, die den christlichen Glauben nicht übernahmen und lieber als Heiden untergingen, verhungerten zum größten Teil, weil die Europäer mit Gewehren, die einen gezogenen Lauf mit Felder und Zügen hatten, die Büffel ausrotteten.
9. Im Monat der Rinder zeigen die Alt-Christen, daß sie brachliegendes Land durch ihre Weisheit in blühende Landschaften verwandeln können. Mit ihrer Weisheit helfen sie den Mitmenschen, wenn sie sich ohne Hilfe sich nicht von ihren Krankheiten befreien können.

[www.e-wi.info](http://www.e-wi.info)



Aus Buch 31 „Tarot in Deutsch“ des E-Wi Verlages

1. Die „**Hohepriesterin**“ zeigt ihren Gästen zuerst ihr gutes Wissen, und wenn sie viel gelernt haben, dann das geringere Wissen. Die „**Hohepriesterin**“ kann, wenn bei einer Einweihung das Wissen ausgeht, Wissen aus dem heiligen Geist schöpfen und gottgefällig weiterhin einweihen.
2. Die „**Hohepriesterin**“ setzt sich dafür ein, daß man in den Zeremoniengemeinschaften nicht verdimmt wird. Die „**Hohepriesterin**“ entlarvt die Lügen der Religionsgemeinschaften, damit die Menschen nicht an Zivilisationskrankheiten erkranken und deshalb ins Pflegeheim müssen.
3. Die „**Hohepriesterin**“ aber vertraute sich den Mitgliedern der Religionsgemeinschaften nicht an, weil sie sie kennt und durchschaut und nicht nötig hat, daß jemand Zeugnis gebe vor den Weltmenschen; denn sie rechnet hoch, was die Gottesdienstbesucher im Geheimen denken.

## Die Hohepriesterin

Liebe-Evangelium

Johannes 2 - Rezeptives Denken - Lungen-Bahn - Rind - Mond

Aus Buch 22 „Bibel für Laien“ des E-Wi Verlages

### 2.1 - Calcium (Ca)

- 2.1.1. Und am dritten Tag war eine **Hochzeit zu Kana** in Galiläa; und die Mutter Jesu war dort.
- 2.1.2. Es war aber auch Gott-als-Jesus-Christ mit Seinen Jüngern zu der Hochzeit geladen und als es an Wein mangelte, spricht die Mutter Jesu zu Ihm: „**Sie haben keinen Wein.**“
- 2.1.3. Gott-als-Jesus-Christ spricht zu ihr: „**Was habe Ich mit dir zu schaffen, Frau; Meine Stunde ist noch nicht gekommen.**“
- 2.1.4. Seine Mutter spricht zu den Dienern: „**Was Er euch sagen mag, tut**“.
- 2.1.5. Es waren aber 6 steinerne Wasserkrüge dort aufgestellt, nach der Reinigungssitte der Juden, wovon jeder 2 oder 3 Maß faßte und Gott-als-Jesus-Christ spricht zu ihnen: „**Füllt die Wasserkrüge mit Wasser; und sie füllten sie bis oben an.**“
- 2.1.6. Und Er spricht zu ihnen: „**Schöpft nun und bringt es dem Speisemeister**“ und sie brachten es.
- 2.1.7. Als aber der Speisemeister **das Wasser** gekostet hatte, **das Wein** geworden war - und er wußte nicht, woher er war, die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wußten es -, ruft der Speisemeister den Bräutigam und spricht zu ihm: „**Jeder Mensch setzt zuerst den guten Wein vor, und wenn sie betrunken**

geworden sind, dann den geringeren; du hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt.“

2.1.8. Diesen Anfang der Zeichen machte Gott-als-Jesus-Christ zu Kana in Galiläa und offenbarte Seine Herrlichkeit; und Seine Jünger glaubten an Ihn.

## 2.2 - Strontium (Sr)

2.2.1. Danach ging Er hinab nach Kapernaum, Er und Seine Mutter und Seine Brüder und Seine Jünger; und dort blieben sie nicht viele Tage.

2.2.2. Und das Passah der Juden war nahe, und Jesus ging hinauf nach Jerusalem, und Er fand im Tempel die Ochsen- und Schaf- und Taubenverkäufer und die Wechsler sitzen.

2.2.3. Und Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle zum Tempel hinaus, auch die Schafe und die Ochsen und die Münzen der Wechsler schüttete Er aus, und die Tische warf Er um.

2.2.4. Und zu den Taubenverkäufern sprach Er: „Nehmt dies weg von hier, macht nicht das Haus Meines Vaters zu einem Kaufhaus“!

2.2.5. Seine Jünger gedachten daran, daß geschrieben steht: „Der Eifer um Dein Haus verzehrt Mich.“

2.2.6. Die Juden nun antworteten und sprachen zu Ihm: „Was für ein Zeichen der Vollmacht zeigst Du uns, daß Du dies tust?“

2.2.7. Gott-als-Jesus-Christ antwortete und sprach zu ihnen: „Brecht diesen Tempel ab, und in drei Tagen werde Ich ihn aufrichten.“

2.2.8. Da sprachen die Juden: „66 Jahre ist an diesem Tempel gebaut worden, und Du willst ihn in 3 Tagen aufrichten.“

2.2.9. Er sprach von dem Tempel Seines Leibes.

2.2.10. Als Er nun aus den Toten auferweckt war, gedachten Seine Jünger daran, daß Er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Gott-als-Jesus-Christ gesprochen hatte.

2.2.11. Als Er aber zu Jerusalem war, am Passah, auf dem Fest; glaubten viele an Seinen Namen, als sie Seine Zeichen sahen, die Er tat.

2.2.12. Gott-als-Jesus-Christ selbst aber vertraute sich ihnen nicht an, weil Er sie kannte und nicht nötig hatte, daß jemand Zeugnis gebe von dem Menschen; denn Er selbst wußte, was in dem Menschen war.

[www.e-wi.info](http://www.e-wi.info)



Aus Buch 31 „Tarot in Deutsch“ des E-Wi Verlages

1. Das „**Gericht**“ erleben Vorbeter der Religionsgemeinschaften, die Jesus Christus in ein Gotteshaus, welches ein Grab aus Stein ist, einsperren. Das „**Gericht**“ erleben die Vorbeter der Religionsgemeinschaften, wenn sie Jesu Christi Geist in der Kirche nicht mehr finden.
2. Das „**Gericht**“ erleben Vorbeter der Religionsgemeinschaften, wenn man einen Pastor nicht mehr von einem Moderator der Unterhaltungsindustrie unterscheiden kann. Das „**Gericht**“ erleben Pastoren erst, wenn Jesus Christus außerhalb der Gotteshäuser aufersteht.
3. Das „**Gericht**“ erleben Vorbeter der Religionsgemeinschaften wenn die gottesfürchtigen Menschen außerhalb der Kirche mit dem Heiligen-Geist getauft werden und der Segen der Laien den Menschen inneren Frieden bringt und größtenteils vor Zivilisationskrankheiten bewahrt.

## Gericht

Liebe-Evangelium

Johannes 20 - Rezeptives Denken - Lungen-Bahn – Rind - Mond

Aus Buch 22 „Bibel für Laien“ des E-Wi Verlages

### 20.1 - Barium (Ba)

- 20.1.1. An dem ersten Wochentag aber kommt Maria Magdalena früh, als es noch finster war, zur Gruft und sieht den Stein von der Gruft weggenommen.
- 20.1.2. Sie läuft nun und kommt zu Simon Petrus und zu dem anderen Jünger, den Gott-als-Jesus-Christ lieb hatte, und spricht zu ihnen: „Sie haben den Herrn aus der Gruft weggenommen, und wir wissen nicht, wo sie Ihn hingelegt haben“
- 20.1.3. Da ging Petrus hinaus und der andere Jünger, und sie gingen zu der Gruft.
- 20.1.4. Die beiden aber liefen zusammen, und der andere Jünger lief voraus, schneller als Petrus, und kam zuerst zu der Gruft; und als er sich vornüberbückte, sieht er die Leinentücher daliegen; doch ging er nicht hinein.
- 20.1.5. Da kommt Simon Petrus, der ihm folgte, und ging hinein in die Gruft und sieht die Leinentücher daliegen und das Schweißstuch, das auf Seinem Haupt war, nicht zwischen den Leinentüchern liegen, sondern für sich zusammengewickelt an einem Ort.
- 20.1.6. Da ging nun auch der andere Jünger hinein, der zuerst zu der Gruft kam, und er sah und glaubte.
- 20.1.7. Denn sie verstanden die Schrift noch nicht, daß Er aus den Toten auferstehen mußte.
- 20.1.8. Da gingen nun die Jünger wieder heim.
- 20.1.9. Maria aber stand draußen bei der Gruft und weinte.
- 20.1.10. Als sie nun weinte, bückte sie sich vornüber in die Gruft und sieht 2 Engel in weißen Kleidern dasitzen, einen bei dem Haupt und einen bei den Füßen, wo der Leib Jesu gelegen hatte.
- 20.1.11. Und jene sagen zu ihr: „Frau, was weinst du?“

- 20.1.12. Sie spricht zu ihnen: „Weil sie meinen Herrn weggenommen und ich nicht weiß, wo sie Ihn hingelegt haben.“
- 20.1.13. Als sie dies gesagt hatte, wandte sie sich zurück und sieht Gott-als-Jesus-Christ dastehen; und sie wußte nicht, daß es Gott-als-Jesus-Christ war.
- 20.1.14. Gott-als-Jesus-Christ spricht zu ihr: „Frau, was weinst du; wen suchst du?“
- 20.1.15. Sie, in der Meinung, es sei der Gärtner, spricht zu Ihm: „Herr, wenn Du Ihn weggetragen, so sage mir, wo Du Ihn hingelegt hast, und ich werde Ihn wegholen.“
- 20.1.16. Gott-als-Jesus-Christ spricht zu ihr: „Maria!“
- 20.1.17. Sie wendet sich um und spricht zu Ihm auf hebräisch: „Rabbuni“; das heißt Lehrer.
- 20.1.18. Gott-als-Jesus-Christ spricht zu ihr: „Rühre Mich nicht an, denn Ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater.
- 20.1.19. Geh aber hin zu Meinen Brüdern und sprich zu ihnen, Ich fahre auf zu Meinem Vater und eurem Vater und zu Meinem Gott und eurem Gott.“

## 20.2 - Radium (Ra)

- 20.2.1. Maria Magdalena kommt und verkündet den Jüngern, daß sie den Herrn gesehen und Er dies zu ihr gesagt habe.
- 20.2.2. Als es nun Abend war an jenem Tag, dem ersten der Woche, und die Türen, wo die Jünger waren, aus Furcht vor den Juden verschlossen waren, kam Gott-als-Jesus-Christ und trat in die Mitte und spricht zu ihnen: „Friede euch“!
- 20.2.3. Und als Er dies gesagt hatte, zeigte Er ihnen die Hände und die Seite.
- 20.2.4. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.
- 20.2.5. Gott-als-Jesus-Christ sprach nun wieder zu ihnen: „Friede euch; wie der Vater Mich ausgesandt hat, sende Ich auch euch“.
- 20.2.6. Und als Er dies gesagt hatte, hauchte Er sie an und spricht zu ihnen: „Empfangt Heiligen Geist!
- 20.2.7. Wenn ihr jemandem die Sünden vergebet, dem sind sie vergeben, wenn ihr sie jemandem behaltet, sind sie ihm behalten.“
- 20.2.8. Thomas aber, einer von den Zwölfen, genannt Zwilling, war nicht bei ihnen, als Gott-als-Jesus-Christ kam.
- 20.2.9. Da sagten die anderen Jünger zu ihm: „Wir haben den Herrn gesehen.“
- 20.2.10. Er aber sprach zu ihnen: „Wenn ich nicht in Seinen Händen das Mal der Nägel sehe und meine Finger in das Mal der Nägel lege und lege meine Hand in Seine Seite, so werde ich nicht glauben.“
- 20.2.11. Und nach **8 Tagen** waren Seine Jünger wieder drinnen und Thomas bei ihnen.
- 20.2.12. Da kommt Gott-als-Jesus-Christ, als die Türen verschlossen waren, und trat in die Mitte und sprach: „Friede euch!“
- 20.2.13. Dann spricht Er zu Thomas: „Reiche deinen Finger her und sieh Meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in Meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig“.
- 20.2.14. **Thomas** antwortete und sprach zu Ihm: „Mein Herr und mein Gott!“
- 20.2.15. Gott-als-Jesus-Christ spricht zu ihm: „Weil du Mich gesehen hast, hast du geglaubt; glücklich sind, die nicht gesehen und doch geglaubt haben!“
- 20.2.16. Auch viele andere Zeichen hat nun zwar Gott-als-Jesus-Christ vor den Jüngern getan, die nicht in diesem Buch geschrieben sind.
- 20.2.17. Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, daß Jesus der Gott-als-Jesus-Christ ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in Seinem Namen.

# Lungen-Bahn

Aus Buch 25.1 „Homöopathie für Laien“ des E-Wi Verlages

Wenn die Nieren-Bahn ihre Arbeit erledigt hat, fließt die Flüssigkeit in die Lunge und kommt unter die Aufsicht der Lungen-Bahn. Hier wird mit **Weisheit** und der Luft die Flüssigkeit gereinigt und aufgearbeitet und bei Wassermangel der Luft Wasser entzogen.

Wird dieses gestört, so kommt es zum Husten und der Mensch hat eine Erkältung oder eine Grippe. Wenn die Lungen-Bahn ihre Arbeit erledigt hat, fließt die geläuterte Flüssigkeit weiter in die Gallen-Bahn.

Das Element **2.1 Calcium (Ca)** gehört zur **Zuckerreihe** und gibt seine Informationen an die Lungen-Bahn ab.

Das Element **2.2 Strontium (Sr)** gehört zur **Fettreihe** und gibt seine Informationen an die Lungen-Bahn ab.

Das Element **20.1 Barium (Ba)** gehört zur **Eiweißreihe** und gibt seine Informationen an die Lungen-Bahn ab.

Das Element **20.2 Radium (Ra)** gehört zur **Wasserreihe** und gibt seine Informationen an die Lungen-Bahn ab.

## Die neun Absätze

1. **Vergiftung:** Die Vergiftungen sind der göttlichen Eigenschaft **Liebe** zugeordnet.
2. **Allgemeines:** Die Allgemeinaussagen sind der göttlichen Eigenschaft **Weisheit** zugeordnet.
3. **Aussehen:** Das Aussehen des Körpers ist der göttlichen Eigenschaft **Willen** zugeordnet.
4. **Psyche:** Die psychischen Krankheiten sind der **göttlichen Ordnung** zugeordnet.
5. **Krankheiten:** Die körperlichen Krankheiten sind dem **Ernst** zugeordnet.
6. **Frau und Mann:** Die geschlechtsspezifischen Krankheiten sind der **Geduld** zugeordnet.
7. **Kind:** Die Krankheiten der Kinder sind der **Barmherzigkeit** zugeordnet.
8. **Gegen:** Das Unterdrücken von Krankheiten ist der **Gerechtigkeit** zugeordnet.
9. **Intuition:** Die Krankheiten sind der **Gerechtigkeit im Sinne des Willens** zugeordnet.

## 2.1 Calcium (Ca)

Calcium versorgt den Lungen- Bahn mit Informationen und ist für den Zuckerwechsel zuständig.

2.1 - Ca - Vergiftung: Ca Erregbarkeit des Herzmuskels - verkrampft und spannt an - Störungen der Blutgerinnung - Allergiefähigkeit wächst - Muskelverkrampfungen am ganzen Körper - wichtige Enzyme aktiviert - fehlt Lebenswärme, abgemagert, dünner Hals, dürre Glieder, übergroßen Kopf, aufgetriebener Bauch - Senkung des diastolischen Blutdruckes und eine Vergrößerung des Schlagvolumens - Appendizitis - Blutarmut - Rachitis - verzögerten Schluß der Fontanellen - Verformungen der Wirbelsäule - schwieriger Zahnung und Krampfneigung - Gipsverband macht Ca-Verluste des Skelettes - **Erregbarkeit der Zelle vermindert** - **>Ca - Mangel<** bleibt klein, Rachitis, Osteomalazie, durch rohes Korn, Haushaltszucker raubt, Zähne faulen von innen her, **Knochenentkalkung**, ist Osteoporose, Knochenschwund, raub Knochensubstanz, Reizbarkeit der Nerven, Muskelkrämpfe

2.1 - Ca - Calcium carbonicum

2.1 - Ca - Allgemeines: Disziplin - magnetisiert werden - **Fettsucht** - Drüsenverhärtung - dickt Eiterung ein - Keimdrüsen - **Schilddrüse** - mattherzig - **Spätentwickler** - frühreif - viele kleine Warzen - Brustberührungsempfindlich - Heiserkeit - Fallsuchtmittel - Nervenmittel - Ausdauer - Spannkraft - allergisch gegen formale Ausbildung - **Perlen** der Menschheit - berühmte Persönlichkeiten - Kindheitsängste - Mittel der Sklaven - Elektrosmog in der Wohnung - abgehetzt - Vegetarier - ißt löffelweise Zucker - **Verlangsamung des Reaktionsablaufes** - Häuschen bauen - Entkalkung der Tuberkel - **>Kalkstoffwechsel<** kalkige Degeneration, **Arterienverkalkung** - **>Ca - in<** Knochen, Zähne, Nerven- und Muskelzellen, Herztätigkeit, Blutgerinnung - **>Erkältung<** während Wintermonate ständig erkältet, Kältegefühl, Füße kalt - **>Krebs<** mit brennen und stechen

2.1 - Ca - Aussehen: dumm, doof, dick, harmonisch, gesund, schlaff, plump, korpulent - unsicherer Gang - tolpatschig - Füße, Hände groß - Magengrube aufgetrieben, **Bauch ragt vor** - Knochenstruktur völlig verdeckt - Fußsohlen wund von Schweiß - Haut durchsichtig weiß schimmerte - empfindsame Geschöpfe - Wasserkopf - **Warzen** an Handflächen, Fingern - **>Gesicht<** blaß, kalkig, teigig, zarter Teint pausbackig, aufgedunsen, geschwollene Oberlippe, faltig am Hals - **>Haut<** Hände, Lippen aufgesprungen, rau, schuppig, rissig - **>Muskelkraft<** schwach, stark - **>Nase<** rot, Entzündung der vorderen Nase

2.1 - Ca - Psyche: selbstsicher, unermüdlich, unaufhaltsam - innere Heimat gefunden - **Einzelgänger** - **Originale** - **Familie** bietet Geborgenheit und Schutz - Trägheit - kleinste Anstrengung erschöpft - Konzentration - Weinerlichkeit - **Schulschwierigkeiten** - Legasthenie - Schuldgefühle - Frustration - religiöse Verzweiflung - Gürtel unerträglich - verheben - **Eigensinn** - Übelkeit im Auto, Reisekrankheit - Verdrießlichkeit - **Vergeßlichkeit** - Gehirn wie gelähmt beim Sprechen - verträumt, kindlich weltfremd - Kummer und Sorgen - Abneigung gegen Familienmitglieder - man will alles selbst machen - außersinnliche Wahrnehmungen - Obrigkeitsgläubigkeit bis zum Fanatismus - kindlich-naive Art - Aufkleber auf Briefe - rührselig und weint - angefangenen Dinge nicht zu Ende machen - Armut und Leid weder sehen noch ertragen - Innerer Rückzug dient als Schutz - **>Furcht<** sich blamieren, vor Armut, **bei Erfolg, vor** jeder Kleinigkeit, Dämmerung, Tiere, Zubettgehen, Jenseits, Strafe Gottes, Verstand verlieren, verrückt gelten - **>Wut<** Anfälle, **weint aus Wut** bei Herausforderung, Arbeitswut - **>Benehmen<** Sturheit, Ausdauer, Heimatverbunden, Heimweh, Entscheidungsschwäche, harte Schale, weicher Kern, bescheiden, vernünftig, sicher, erfolgreich, verstandesbezogen, wehrt sich nicht bei prügeln, hänseln, Dickköpfigkeit, Vegetarier, verwechselt Worte, verspricht sich, **Weitschweifigkeit und umständliche Ausdrucksweise**, wirkt dumm, töricht albern, überempfindlich auf **Kritik**, weinen bei Ermahnungen, unfähig mit Veränderungen fertig zu werden, **faul, fleißig**, Unbeholfenheit, interesselos, gelesenes nicht verstehen, gesprochenes nicht fassen, **schüchtern**, taut erst allmählich auf, unerbittlich planende Aktivität, nachtragen, lehnt **Gewürze** ab, hängt am Eigentum, unter Druck gereizt, mürrisch, nörgelig, kindisch, gemein, passiver Widerstand, kommt und geht als letzter, verabschiedet sich und geht nicht, **erholt sich** langsam, **beeindruckt**, konservative Haltung, Unternehmungslust, schlaffe feuchtkalte Hand, fester erwidender Griff, nörgelt ständig herum

2.1 - Ca - Träume: schreckhaft, angstvoll - Schlaflosigkeit wegen Gedankenzudrangs - Kau- und Schluckbewegungen im Schlaf

2.1 - Ca - Krankheiten: Blutungen aus allen Körperhöhlen - Pilzinfektionen - perniziöse Anämie - Spasmophilie - Tetanie - Asthma - **Gallensteinkolik** - Krampfadern - Kropf - Mandelschwellung - Leberstörungen - Herzklopfen - Bettnässen - **Kopfschmerzen** - Fallsucht - Muskelzuckungen - schwache Muskeln - Leisten- und Nabelbruch - zittern - **>Zähne<** von innen her faulen - **>Milch<** Ca-reich, chronischen Darmentzündung, Abmagerung, ißt Käse, wird Erbrochen - **>Nacken<** Steifheit, Schmerzen durch Drehen des Kopfes, Lymphdrüsen perlschnurartig angeschwollen, Schweiß - **>Knochen<** eitern, Fisteln, deformiert, verkrümmt, erweicht, mangelhaft, kalkarm, verbiegen sich, Schwellung der Gelenke, schwache Fußgelenke knicken um, Verkrümmung der Brustwirbelsäule, Rückenschmerz durch Verheben, Verkrümmung der langen Röhrenknochen, Fingersteifigkeit, Lähmung der Beine, gebücktes



Gehen, Hexenschuß - >**Verdauung**< langsam, Abneigung gegen heiße Speisen, Bauch aufgetrieben und hart, Völlegefühl und eingeklemmte Blähungen, Kleiderdruck, Übergewicht, andauernd Hunger, Abmagerung durch Überarbeitung, saures Aufstoßen, ißt Eier und Kalk - >**Schweiß**< Hände, Füße, Nacken, Kopf, Gesicht, riecht nach Käse - >**Lunge**< Schwindsucht in der Pubertät, Emphysem, Tiefatmen schmerzt, Atemnot, Erkältungen, Kavernen, voll Schleim, Auswurf grüngelb, Erkältungen, empfindlich gegen feuchte Kälte, **Kopfkissen durchnäßt** - >**Rachitis**< launisch, mürrisch, eigensinnig

2.1 - Ca - Frau: genitale Entwicklungsstörung - **Myom-Blutungen** - Weißfluß mit Juckreiz - wundes Gefühl in den Brustdrüsen - Gebärmutterverlagerung - Fibrome - Muskelkrämpfe in der Schwangerschaft - >**Monatsblutung**< früh, reichlich, bei Erregung wieder auftreten, Kopfschmerz davor, Gebärmutter Schmerz, ausbleiben durch Angst

2.1 - Ca Mann: Selbstbefriedigung - >**Samenerguß**< im Schlaf, mehrere Tage übelgelaunt, schwach

2.1 - Ca - Kind: total begeistert - Kinder laufen spät - fallen sehr plump hin - essen Kalk - pflegeleicht - bequem - selbstgenügsam - schreien selten - **Oberlippe geschwollen vorgewölbt** - Fontanellen schließen sich spät - aufgetriebener Bauch - chronischer Schnupfen - Körper birnenförmig - Ohrenschmerzen und Bronchitis - Knochenentwicklung gestört - hohe enge Kieferngewölbe - Zähne und Kiefer schlecht entwickelt - Finger krumm - Unregelmäßigkeiten im Körperbau - Wachstum von Knochen, Zähne, Nerven - Milchtrinken - muskelschwach - absichtlich langsam Sprechen lernen - hirngeschädigt - ruhig und freundlich - **eigenen Kopf** - kooperativ - selbstgenügsam - kann sich mit sich selbst beschäftigen - fatalistisch und plötzlich heftig - Muskelschwund - will selbständig vorgehen - schwieriges Kind, will sich nicht benehmen - **Wutanfälle** - kann eine Plage sein - **besteht auf sein Wissen** - Kindergartentante macht nervös - **stellt sich dumm** - mit offenem Mund dastehen - **Furcht vor** hysterische Anfälle und Krämpfe - Alptraum - Körperbehinderte regen auf - Kritik bedroht die Existenz - verwundet - läßt sich leicht einschüchtern - schnell und schlagfertig - lebt unter lebensfeindlichen Bedingungen - fühlt sich ausgelacht - pfißige Straßenjungen - braucht gute Erziehung - Bettnässen - >**Lymphknoten**< vergrößert, an Hals, Bauch, Achselhöhlen, Unterkiefer, dicke Mandeln - >**Schule**< Tempo der Klasse folgen, langsam begreifen und verstehen, Sportunterricht befreit, fühlt sich überfordert, **schlecht im Lesen**, schwer von Begriff, braucht viel Zeit für Schulaufgaben, Bauchschmerzen vor Schulbeginn, lernen fasziniert nicht, sträuben sich gegen Vorschriften, Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten, Mathematik gut oder gar nicht, Heimweh bei Klassenfahrten, rastet aus - Daumen lutschen - Windeldermatitis - verstecken sich hinter der Mutter - lernt spät laufen und sprechen - >**Kind Aussehen**< grau, faltig, Greisenkind, Rauschgoldengel, rotes Gesicht und schlaffe Muskeln, **dicklich**, schnell gewachsen, schwammig, abgemagert, Erschöpfung mit kaltem Schweiß, Abmagerung mit dicken Bauch - >**Kind Benehmen**< **antreiben macht bockig**, unkonzentriert, **trotzig**, stur, unterbricht die Eltern, schmatzen beim Stillen, **überall bekleckert**

2.1 - Ca - gegen: Bettnässen - unterdrückte Allergien - >**Herz**< Schwäche, Herzklopfen nach dem Essen, Herzschlag unterdrückt - Nierensteine

2.1 - Ca - Calcium arsenicum: Fallsucht - Niedergeschlagenheit - wohlbeleibt - Verschlimmerung durch Anstrengung - >**Säufer**< verlangen nach **Alkohol**

2.1 - Ca - Calcium chloratum: Erbrechen

2.1 - Ca - Calcium stibiato sulfuratum: Myom Blutungen

2.1 - Ca - Calcium phosphoricum: **Demenz** - Rückgrat gekrümmt - **Kräftigungsmittel der Biochemie** - Langsamkeit beim Sprechen lernen - Hinken

2.1 - Ca - Calcium jodatatum: Schilddrüsenerkrankungen

2.1 - Ca - Calcium fluoratum: Venenschwäche - Warzen - humpeln

2.1 - Ca - Intuition: Schlaganfall - Nerven - Schilddrüse - kribbeln in Händen und Füßen - Hände einschlafen - Nesselausschlag - Knochenschmerzen - Knochenbrüche - Rachitis - Knochenschwindsucht - Exsudative Diathese - Arthritis - Arthrose deformans